

Literaturbericht.

SERGIO SERGI. Rotazione intorno all' asse longitudinale negli animali con lesioni unilaterali del cerveletto. Riv. sperim. di freniatria 29, 125—156. 1903.

Auf Grund neuer und sorgfältiger Versuche kommt SERGI zu den Schlüssen: Bei einseitiger Verletzung des Kleinhirns geht die Drehrichtung des Körpers bald von der operierten zur gesunden Seite, bald umgekehrt. Bei unvollständiger Zerstörung der Kleinhirnschenkel in ihren hinteren und inneren Teilen oder bei Verletzungen, die vorwiegend das Kleinhirn betreffen, geht die Drehbewegung von der gesunden nach der operierten Seite, bei völliger Zerstörung der Kleinhirnschenkel in umgekehrter Richtung. Die Drehbewegung ist stets eine Reizerscheinung. Sie beruht auf einer bald zu starken, bald zu geringen Bewegung, zu der sich eine sensorische Störung, der Schwindel, gesellt. Je nach dem Überwiegen der Innervation wird abwechselnd die eine oder die andere Bewegung begünstigt.

ASCHAFFENBURG.

1. SV. JOHANSSON und KARL PETRÉN. Untersuchungen über das Webersche Gesetz beim Lichtsinne des Netzhautzentrums. *Skandinavisches Archiv für Physiologie* 15, 35—72. 1903.
2. KARL PETRÉN. Über die Beziehungen zwischen der Adaptation und der Abhängigkeit der relativen Unterschiedsempfindlichkeit von der absoluten Intensität. *Skandinavisches Archiv für Physiologie* 15, 72—111. 1903.

Die Autoren stellten sich die Aufgabe, die Abhängigkeit der Unterschiedsempfindlichkeit von der Intensität der Reizlichter bei konstantem Adaptationszustand zu untersuchen. Nachdem SCHIRMER festgestellt hatte, daß die Unterschiedsempfindlichkeit, bei Wechsel der Intensitäten der Reizlichter in einem Spielraum von 1—1000 Meterkerzen, vollständig gleich gefunden wird, sofern nur das Auge einen dem Wechsel der Reizintensität entsprechenden Wechsel der Adaptation mitgemacht hat, lag die Frage nahe, zu sehen, wie sich die Unterschiedsempfindlichkeit gegenüber Reizlichtern verschiedener Intensität verhält, wenn der Adaptationszustand dauernd derselbe bleibt.

Die Versuchsanordnung war folgende: vor und in den Pausen zwischen den Messungen wurde eine große, mit grauem Papier beklebte Fläche, welche Tageslicht von mittlerer und während jeder Versuchsreihe konstanter Intensität diffus reflektierte, durch eine hinreichend lange Zeit